

# Böhmischer Prater Traditionelles Ausflugsziel für die ganze Familie



## Böhmischer Prater

Laaer Wald 30c, 1100 Wien  
[www.bohmischer-prater.at](http://www.bohmischer-prater.at)

Bis 01. November geöffnet.  
Bei Schönwetter täglich von 10:00 bis 21:00 Uhr.

traditionelle Bierstadt. Eine wesentliche Rolle spielt auch das Veranstaltungszentrum Tivoli, das quasi als Zentrum des Böhmischen Praters gilt und zahlreiche Events über das Jahr anbietet und auch exklusiv für Feierlichkeiten aller Art zur Verfügung steht. Los ist hier generell viel, denn einmal monatlich spielt die Blasmusik auf und beim regelmäßigen Musikantentreff kann jeder vorbeikommen und mit eigenen Instrumenten musizieren. „Wir haben von Mitte März bis 01. November geöffnet und organisieren in der Zeit viel, um die Leute zu unterhalten. Auch beim Wiener Ferienspiel nehmen wir wieder teil und bieten jeden Donnerstag 50% vergünstigte Tarife an“, so Reinhardt.

Die Aussicht vom Panorama Rad des Böhmischen Praters reicht über die ganze Stadt und weiter

*Wer denkt bei Prater und Riesenrad an den 10. Bezirk? All jene, die schon einmal im kleinen Bruder des Wiener Praters nämlich dem Böhmischen Prater zu Besuch waren. Der feine Vergnügungspark mit 5.000 m<sup>2</sup> Fläche am Rande von Wien ist nicht nur wegen der Fahrgeschäfte, sondern auch wegen des anschließenden Naherholungsgebietes Laaer Berg ein beliebtes Ausflugsziel.*

Am Rande des Laaer Waldes in Favoriten auf dem Laaer Berg befindet sich der Böhmische Prater, der Gastronomie und Fahrgeschäfte entlang einer Fußgängerzone bietet. Er ist zwar viel kleiner als der Wiener Prater in Leopoldstadt, dafür auch heimlicher, überschaubarer und an warmen Tagen nicht so stark frequentiert. Besonders für Familien bietet sich ein Ausflug an, denn viele Attraktionen sind auch für die Kleinen geeignet. Da wären z.B. eine kleine Version eines Ringspiels und eines Autodroms. Populäre Fahrgeschäfte sind auch die Kaffeetassen für Kinder ab drei Jahren, die durch das Drehen der Tasse selber bestimmen können, wie schnell sie sein wollen sowie die Kinderautobahn für Auto oder Motorrad, die die Kleinsten zu selbstständigen Fahrern macht. „Wir sind ein Familien-Ausflugsziel mit 70% Stammkunden, wo sich Kinder frei bewegen können und die ganze Familie zu guten Preisen mit den Attraktionen fahren kann“, beschreibt Franz Reinhardt, Obmann vom Club der Unternehmer, die Vorteile des Böhmischen Praters. So tritt das hektische Stadtleben zumindest für ein paar Stunden getrost in den Hintergrund, und die gesamte Familie kann einen vergnüglichen Tag verbringen.

### Familien-Business

Die drei Fahrgeschäfte Panorama Rad, Tassenkarussell und Kart Bahn gehören allesamt der Familie Reinhardt, die bereits seit Anfang an Teil des Böhmischen Praters ist. Franz Reinhardt hat vor 30 Jahren seinen Job als Bauspengler an den Nagel gehängt, um sich ganz dem Fahrgeschäfte-Business hinzugeben. Die Attraktionen im Vergnügungspark des 10. Bezirks stehen im Besitz von insgesamt vier Familien. Tradition wird hier hochgehalten, denn die Fahrgeschäfte sind teilweise bis zu 100 Jahre alt. So z.B. auch die handgebaute Raupenbahn aus dem Jahre 1926, die die Familie Geissler führt und mit viel Krach ihre Kreise zieht.

Was die Zukunft bringen wird, steht in den Sternen, denn ein Großschausteller hat unlängst einige Attraktionen aufgekauft. „Die Arbeit unter uns Familien hat immer hervorragend geklappt. Wir sind gespannt, wie es in Zukunft weitergeht, aber ich bin zuversichtlich“, sagt Reinhardt. „Ich selber werde weitermachen solange ich lebe.“ Die Situation habe sich geändert, denn wie der Böhmische Prater vor 30 Jahren geboomt hat, ist mit heutigen Verhältnissen nicht vergleichbar. „Obwohl eine Fahrt mit dem Riesenrad bei uns nur

Fotos: Constanze Nečas

EUR 2,50 pro Erwachsenem kostet, muss man es sich trotz allem einmal leisten können, mit der Familie einen gesamten Tag bei uns inklusive Essen und Fahrgeschäften zu verbringen“, fasst Reinhardt zusammen.

### Von böhmischen Spezialitäten und Blasmusik

Für das leibliche Wohl sorgen u.a. Lokale wie der „Werkelmann“, der Wiener Klassiker bis Böhmische Spezialitäten und hausgemachte Süßspeisen anbietet sowie der



Die Attraktionen des Böhmischen Prater stehen im Besitz von vier verschiedenen Familien



14 Gondeln und 21 Meter im Durchmesser: Seit 1988 ist das Panorama Rad Wahrzeichen des Böhmischen Prater



Bunter Blickfang - Das Karussell mit Herz für ein paar Runden im eigenen Fahrzeug

### Die Geschichte der Böhm

Entstanden ist der Vergnügungspark in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Kantenwirt des Ziegelwerks Laaer Wald Franz Bauer führte in der Gegend ein Gasthaus, das besonders an Sonntagen von der ganzen Familie der „Ziegelböhm“ besucht wurde. Hinter den „Ziegelböhm“ verbergen sich aus Böhmen und Mähren stammende Arbeiter der Wiener Ziegelwerke. 1882 stellte er ein Ringelspiel und eine Schaukel auf, um das Lokal für Kinder attraktiver zu machen. So gilt er als Vorreiter, dem viele Personen mit weiteren Vergnügungsideen folgten. 1883 waren bereits mehrere Schaustellerfamilien vor Ort, die zum Großteil aus Böhmen und Mähren stammten und dem Prater ihren Namen gaben. Ein Jahr später zählte man dort bereits 20 Gaststätten und viele Schausteller. So wurde er zum beliebtesten Ausflugsziel der Bewohner aus Favoriten und Simmering. Auf die ständige Vergrößerung des Gebietes folgte im Zweiten Weltkrieg eine fast vollständige Zerstörung und ein Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren. Die folgenden Jahrzehnte stagnierte die Popularität des Böhmischen Praters massiv – erst in den 70er Jahren entwickelte sich wieder ein neuer Aufschwung, und neue Betreiber siedelten sich zu den traditionellen.

### Höchster Aussichtspunkt Wiens

Einen großen Meilenstein bildete die Erbauung des Riesenrades im Jahre 1988, das 21 Meter im Durchmesser hat, über 14 Gondeln verfügt und als Wahrzeichen des Vergnügungsparks gilt. Als erstes Riesenrad weltweit wurde es nur mit einem einzigen Mast erbaut. Der Laaer Berg alleine hat schon 251 Meter und mit den zusätzlichen Metern des „Panorama Rads“ gilt es somit als einer der höchsten Aussichtspunkte der Stadt. Wer eine Runde wagt, genießt einen Rundblick bis zum Flughafen, Schneeberg, Wienerwald, Kahlenberg, Leopoldsberg und bei Schönwetter sogar bis in die Slowakei. Besonders sehenswert ist diese Aussicht auch bei Nacht, denn das Riesenrad im Böhmischen Prater hat auch spätabends für eine Fahrt geöffnet.

Wer einen Besuch im Böhmischen Prater gerne mit einer angenehmen Wanderung verbinden möchte, sei auf den Stadtwanderweg 7 verwiesen, der beim Alten Landgut, am Kurpark Oberlaa, am Laaer Berg und an vielen anderen Flecken vorbeiführt. Ca. vier bis fünf Gehstunden nimmt der 15 Kilometer lange wunderschöne Weg in Anspruch. Wandern, einkehren und die Attraktionen genießen – am Laaer Berg steht alles zur Verfügung, was einen gelungenen Sonntagnachmittag für eine Familie ausmacht.



Fotos: Constanze Nečas